

Wien, im August 2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir hoffen, Sie konnten erholsame Sommer- und Ferientage genießen und freuen sich nun auf den bald beginnenden Herbst mit angenehmen Temperaturen und bunten Farben. Gerne informieren wir Sie mit diesem Newsletter über Veranstaltungen und Angebote unseres Vereins in der zweiten Jahreshälfte 2024. Auf den nächsten Seiten finden Sie außerdem Berichte über Aktivitäten des Vereins, Neuigkeiten aus dem In- und Ausland und die Übersicht unserer Herbsttermine zum Vormerken. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen!

**Bitte um Anmeldung zur Teilnahme bei den jeweils angeführten
Kontaktadressen oder per Telefon 01/3325166 oder Mail
alzheimeraustria@aon.at**

Das Team von Alzheimer Austria wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten Start in den Herbst. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen!

Mit herzlichen Grüßen,



Antonia Croy und das Team von Alzheimer Austria

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: alzheimeraustria@aon.at
www.alzheimer-selbsthilfe.at, Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr
Bank Austria, IBAN AT24 1200 0006 4515 7314, BIC BKAUATWw

VERANSTALTUNGEN ALZHEIMER AUSTRIA im 2. HALBJAHR 2024

Seminar UMGANG MIT VERÄNDERTEM VERHALTEN VON MENSCHEN MIT DEMENZ

mit Demenzexpertin Monika Frank für Angehörige und Freunde von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Demenz betrifft nicht nur die erkrankte Person. Auch Freunde, Bekannte und vor allem nahestehende Familienmitglieder sind häufig betroffen; sie begleiten und pflegen den Erkrankten oft viele Jahre. Eine Demenzerkrankung bringt viele Veränderungen im Alltagsleben. Es entstehen völlig neue Situationen, neue Herausforderungen sind zu bewältigen. Das kann das Zusammenleben erschweren und an den Kräften aller Beteiligten zehren.

Die Vermittlung von grundlegendem Wissen über die Krankheit soll größeres Verständnis bringen und zu mehr Sicherheit beim Kontakt und im Umgang mit erkrankten Menschen führen. In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über Symptome und mögliche Veränderungen im Verhalten und Wesen von Menschen mit Demenz, die durch die Erkrankung verursacht werden können. Welche Ursachen könnten hinter dem Verhalten der betroffenen Person stecken, was könnten die eigentlichen Bedürfnisse des Erkrankten sein, wie könnte bestmöglich für alle Beteiligten auf dieses Bedürfnis eingegangen werden?

Es werden Empfehlungen für den Umgang mit dementiell veränderten Menschen vermittelt, worauf besonderes Augenmerk zu legen ist, wie Spannungen und schwierige Situationen vermieden werden können und es werden Möglichkeiten diskutiert, wie auf neue Herausforderungen reagiert werden könnte.

Anhand der von den Teilnehmer:innen vorgebrachten Fallbeispiele aus deren Alltag wird auf die Befindlichkeiten der Beteiligten eingegangen und Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. besseren Bewältigung von schwierigen Situationen erarbeitet.

Freitag, 27.09.2024 von 15 – 18.00 Uhr

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28,
1020 Wien

Teilnahmebeitrag: € 10,--

Anmeldung erbeten bei Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

Vortrag und Gespräch zum Thema **DEMENZPRÄVENTION**

mit Demenzexpertin Monika Frank

Es werden Risikofaktoren, die die Entwicklung einer Demenz im Alter begünstigen, aufgezeigt und praktische Ideen zur Umsetzung im Alltag vermittelt, die das Risiko reduzieren können. Der Fortschritt in der medizinischen Demenzforschung zeigt, dass sich die Erkrankung bereits über einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren vor dem Auftreten erster Symptome entwickeln kann. Deswegen ist präventiven Strategien schon ab dem mittleren Erwachsenenalter große Bedeutung beizumessen.

Die kürzlich publizierten Erkenntnisse der Lancet-Kommission werden vorgestellt. Die „Lancet Commission on dementia prevention, intervention and care“ ist ein internationales Team von Demenz-Forschenden, das in seinen Berichten den aktuellen Stand der Forschung zu Demenz darstellt.

Die Teilnehmer:innen an dieser Veranstaltung sind auch zur aktiven Teilnahme eingeladen; wer Interesse hat, kann einige Übungen selbst ausprobieren.

Alzheimer und viele andere Demenzerkrankungen sind noch nicht heilbar und nachhaltig wirksame Therapien sind kurzfristig noch nicht in Sicht. Deshalb ist es wichtig, dass wir immer besser verstehen, wie wir Demenzerkrankungen vorbeugen können. Es ist nie zu spät, sich jenen Aspekten zu widmen, die mit dem Erhalt von geistiger Leistungsfähigkeit auch im höheren und hohen Alter verbunden sind.

Freitag, 25.10.2024 von 15.00 – 18.00 Uhr

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfeszentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

Teilnahmebeitrag: € 10,--

Anmeldung erbeten bei Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

TRAININGSKURS

Im Herbst 2024 bietet Alzheimer Austria wieder einen Trainingskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz mit wichtigen und interessanten Inhalten an. Prim. Dr. Andreas Winkler MSc spricht zum Thema „Die Alzheimer Krankheit aus der Sicht der Medizin“, Expertinnen bringen Beiträge zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Themen, Information zu praktischen Alltagsfragen, sowie Anregungen zu Beschäftigung und gelingender Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Betreuung erkrankter Menschen kann fordernd und anstrengend sein, umso mehr Bedeutung kommt der Erhaltung der eigenen Gesundheit zu. Resilienz - unsere innere Stärke - kann einen wichtigen Beitrag dabei leisten, sich zu erholen oder auf Herausforderungen und Veränderung zu reagieren. Ein besonderes

Highlight beim Trainingskurs bietet der Beitrag von Angela Pototschnigg - als Expertin aus eigener Erfahrung wird sie die Erkrankung aus ihrer persönlichen Perspektive beleuchten.

Freitag, 08.11.2024 von 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 09.11.2024 von 09.30 – 14.00 Uhr

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien.

Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail: alzheimeraustria@aon.at

Teilnahmebeitrag: € 10,- für beide Tage

ALZHEIMER CAFÉ

Die traditionellen Treffen für Betroffene und Angehörige zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre finden ab September wieder im Café Engländer im 1. Bezirk, Postgasse 2, jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr statt.

Termine

Donnerstag, 05.09.2024

Donnerstag, 03.10.2024

Donnerstag, 14.11.2024

DIENSTAG, 17.12.2024 mit Weihnachtsfeier

Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail: alzheimeraustria@aon.at

ERZÄHLCAFÉ

Dieses Format richtet sich an ehemals und aktiv betreuende Angehörige von Menschen mit demenzieller Erkrankung. Zu einem vorgegebenen Thema werden persönliche Erinnerungen und Erfahrungen wertgeschätzt. Das Hören und Erzählen von Lebensgeschichten stehen im Mittelpunkt.

Das Erzählcafé bei Alzheimer Austria bietet die Möglichkeit, sich in geschütztem Rahmen und in angenehmer Atmosphäre zwei Stunden mit anderen Angehörigen auszutauschen. Nach Kaffee und Kuchen sind die Gäste eingeladen, sich dem angekündigten Thema zu widmen, in eigener Erinnerung auf Spurensuche zu gehen und andere daran teilhaben zu lassen.

Wir treffen einander einmal im Monat im Clubraum des Medizinischen Selbsthilfezentrums, 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, 1. Stock.

Nächstes Treffen: **Dienstag, 03.09.2024 von 11.00 – 13.00 Uhr**

Folgetermin wird mit den Teilnehmer:innen abgestimmt und ist dann unserer Website <https://www.alzheimer-selbsthilfe.at/> zu entnehmen.

Teilnahmebeitrag: Euro 10,-

Anmeldung erbeten bei Monika Frank, 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

„MERK‘ i MA – DEMENZ EINFACH ERKLÄRT“

Angebot für Kinder, Jugendliche und Studierende

Seit dem Jahr 2017 besuchen die Initiatorinnen der Initiative „Merk‘ i ma! – Demenz einfach erklärt“ Kinder in Grundschulklassen und Jugendliche in höher- und berufsbildenden Schulen. In Österreich ist rund ein Viertel der Kinder und Jugendlichen im Umfeld vom Thema Alzheimer betroffen. Deswegen ist es Alzheimer Austria wichtig, auch diesem jugendlichen Personenkreis das Thema näherzubringen.

In Workshops wird alters- und ausbildungsgerecht vermittelt, warum sich ältere Menschen aufgrund einer Demenz verändern und wie Angehörige und Freunde auf diese Veränderungen reagieren und mit den Folgen umgehen können. Auch auf das Thema „Altwerden“ wird eingegangen und die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit auszuprobieren, wie sich die eine oder andere körperliche Beeinträchtigung im Alter anfühlen könnte. Viel Zeit wird den Antworten auf gestellte Fragen gewidmet. Im Vordergrund steht die Vermittlung eines besseren Verständnisses für alters- und krankheitsbedingte Veränderungen von Menschen im höheren Lebensalter und/oder mit demenziellen Erkrankungen – für ein gelingendes Miteinander!

Dank einer Förderung der Österreichischen Gesundheitskasse ÖGK konnte heuer das Projekt „**Merk‘ i ma goes University**“ umgesetzt werden. Es wurden im ersten Halbjahr Workshops an der Universität Wien abgehalten. Im Herbst 2024 findet im Rahmen dieses Projekts ein weiterer Workshop an der Fachhochschule Campus Wien vor Studierenden der Gesundheits- und Krankenpflege statt.

Auf <https://www.alzheimer-selbsthilfe.at/> und <https://www.merkima.at/> finden Sie weitere Informationen zu diesem Angebot.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit Monika Frank Tel. 0664/2149141 oder monikafrank@aon.at

WICHTIGE INFORMATION

ABLEHNUNG DER ZULASSUNG DES MEDIKAMENTS LECANEMAB

Negative Stellungnahme für **Lecanemab** der Europäische Arzneimittel-Agentur

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) hat durch ihren Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) eine negative Stellungnahme zum Zulassungsantrag für Leqembi (Lecanemab), ein Medikament zur Behandlung der frühen Alzheimer-Krankheit, abgegeben. Details zur Empfehlung des CHMP finden Sie hier: <https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/leqembi>. Die Agentur gab ihre Stellungnahme am 25. Juli 2024 ab. Das Unternehmen, das die Zulassung beantragt hat, kann innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt der Stellungnahme eine erneute Prüfung beantragen.

ANGEBOTE FÜR MENSCHEN MIT KOGNITIVEN VERÄNDERUNGEN

PEER TO PEER BERATUNG

Angela Pototschnigg, die selbst mit einer kognitiven Einschränkung lebt, bietet entlastende Gespräche für Personen an, die sich Sorgen um ihre Gedächtnisleistung machen oder kognitive Veränderungen bemerken. Sie berichtet dabei, über ihre eigenen Erfahrungen rund um die Diagnosestellung, welche Gefühle sie dabei begleitet haben und wie entscheidend für sie der Besuch einer Unterstützten Selbsthilfegruppe war und ist. Johanna Püringer begleitet diese ermutigenden und entlastenden Gespräche.

Anmeldung erbeten unter: Tel: 0676-6362973 oder Mail:

johanna.pueringer@gmail.com

„ÜBER DEN BERG KOMMEN“

Das unterstützte **Gruppenangebot für Menschen mit beginnender demenzieller Erkrankung und für jene, die in jüngerem Alter von Gedächtnisproblemen betroffen sind**, wurde vor 5 Jahren ins Leben gerufen. Gegenseitiges Verständnis für die jeweilige Situation, Vertraulichkeit und die Möglichkeit, in einer offenen und gleichzeitig geschützten Atmosphäre mit ähnlich betroffenen Personen über den Alltag mit demenziellen Veränderungen zu sprechen wird oft als erleichternd und wohltuend erlebt. Im Vordergrund steht das Vermitteln von Wissen und Information über die Erkrankung, um Strategien und Kompetenzen für ein möglichst langes selbstständiges und selbstbestimmtes Leben entwickeln zu können. Dazu laden wir immer wieder Expert:innen verschiedener Berufsgruppen ein, um in Vorträgen in einfacher Sprache auf die Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmer:innen einzugehen. Trotzdem kommen beim Austausch in der Gruppe Humor und Fröhlichkeit nicht zu kurz. Zwischendurch bereichern gemeinsame Unternehmungen,

wie Museums-, Kino-, Theaterbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen das Angebot von ÜBER DEN BERG KOMMEN.

Information und Anmeldung:

Johanna Püringer, Tel: 0676-6362973, Mail: johanna.pueringer@gmail.com

DEMENZFREUNDLICHE AKTIVITÄTEN IN WIEN

Demenzfreundliche Gottesdienste

Die Pfarre Neuerdberg lädt zum demenzfreundlichen Gottesdienst mit Marktplatz am Sonntag, den **22.09.2024 um 10.30 Uhr** in die Pfarrkirche Neuerdberg, Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien ein.

Die Pfarre Kaiserebersdorf lädt zu einem demenzfreundlichen Familiengottesdienst am Sonntag, den **08. September 2024 um 10.00 Uhr** in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, Münnichplatz 1, 1110 Wien ein.

Heuriger in Mauer

Im Rahmen des „Demenzfreundlichen 23. Bezirks gibt es wieder Treffen beim Heurigen in Mauer unter dem Motto: „Vergessen? Demenz? Reden wir darüber!“ Bei den vergangenen Treffen ergaben sich gute Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und interessierten BesucherInnen. Bitte merken Sie die Termine vor:

Mittwoch, 11.09.2024 ab 16.00 Uhr

Mittwoch, 06.11.2024 ab 16.00 Uhr

Beim Heurigen Edlmoser, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 123, erreichbar mit 60A

Anmeldung bei petra.hausteiner@cs.at oder alzheimeraustria@aon.at

KONZERTE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND OHNE DEMENZ

Musikverein Wien: Souvenir

Der Musikverein Wien bietet auch in der kommenden Saison 2024/25 mit der Konzertreihe „Souvenir“ Konzerte für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, sowie für interessierte Konzertbesucher:innen an.

Tickets erhalten Sie unter Tel.: 01 5058190, oder per Mail: tickets@musikverein.at

Details unter <https://www.musikverein.at>

Termine:

7.10.2024 um 15.00 Uhr

9.12.2024 um 15:00 Uhr

13.1.2025 um 15:00 Uhr

31.3.2025 um 15:00 Uhr

KUNSTVERMITTLUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE BEGLEITPERSONEN

Mit der Volkshilfe Wien entwickelte das Künstlerhaus ein gemeinsames Programm, um leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst zu ermöglichen. Die Workshops werden aus dem Demenzhilfe-Fonds der Volkshilfe finanziert und sind für Teilnehmer:innen gratis.

Link: <https://www.kuenstlerhaus.at/erleben/barrierefrei-angebote/>

KUNSTHISTORISCHES MUSEUM: FÜHRUNG MIT MENSCHEN MIT DEMENZ BZW. VERGESSLICHKEIT UND BEGLEITER*INNEN

Das Kunsthistorische Museum Wien bietet jeden vierten Freitag im Monat eine Führung für Menschen mit Demenz bzw. Vergesslichkeit und Begleiter:innen an. Während der gemeinsamen Betrachtung sorgsam ausgewählter Kunstwerke werden Brücken in die Vergangenheit geschlagen, dadurch Erinnerungen geweckt und die Teilnehmer:innen zu Gesprächen angeregt.

Führung mit Menschen mit Demenz bzw. Vergesslichkeit und Begleiter:innen

Jeden **vierten Freitag** im Monat

Anmeldung erwünscht:

+43 1 525 24 - 5210 oder julia.haeussler@khm.at

Link: <https://www.khm.at/erfahren/kunstvermittlung/barrierefreie-angebote/>

CAFE DEMENTI – online Austausch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen von und mit Virtin Katharina Klee

Das „Café Dementi – Online mit Anfängergeist“ ist ein virtuelles Stammlokal, das seit März 2020 besteht und dreimal pro Woche, Montag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00h auf ZOOM stattfindet. Das Format wurde von und für Menschen mit demenziellen Erkrankungen und ihr Umfeld gegründet. Mittlerweile

sind die Gäste Menschen, die in Österreich, Deutschland oder der Türkei leben und die im „Stadtteil Dementia“ unterwegs sind. Das Online Beisl ist Teil von „Sorgenetz“. Interessierte können den Newsletter auf www.cafe-dementi.at abonnieren und sich über ZOOM einwählen.

Café Memory der evangelischen Kirchen

Im **Café Memory** der evangelischen Kirchen werden vierzehntägige Treffen für Betroffene und ihre Angehörigen angeboten. Es gibt ein Aktivprogramm für Menschen mit Vergesslichkeit oder Demenz und eine moderierte Gesprächsgruppe für Angehörige.

Wo: In der Johanneskirche, Dr. Andreas-Zailer-Gasse 10, 1230 Wien-Liesing
Information unter www.evang-wien.at/cafememory

ANGEBOTE DES FSW (FONDS SOZIALES WIEN)

<https://www.fsw.at/p/pflege-betreuung>

Der FSW steht mit seinen Kooperationspartnern und Leistungen, wie Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Begleit- und Besuchsdienst in Wien zur Verfügung.

Eine mehrstündige Alltagsbegleitung für Menschen, die nicht mehr selbständig oder mit Hilfe von Angehörigen im selben Haushalt zurechtkommen, wird angeboten. Soziale Alltagsbegleiterinnen und -begleiter kommen je nach Bedarf zu Ihnen nach Hause. Sie leisten Gesellschaft, begleiten aber auch bei Arztbesuchen, Besorgungen oder Spaziergängen. Details unter <https://www.fsw.at/p/mehrstuendige-alltagsbegleitung>

FSW KundInnentelefon: 01/24524, täglich 8.00-20.00, kostenloser Rückruf.

Das **Netzwerk pflegende An- und Zugehörige** des FSW widmet sich den Anliegen der pflegenden Angehörigen. Beratung und Begleitung im Pflegealltag, individuelle Angebote, Stammtische für gemeinsamen Austausch, Schulungsangebote.
Tel.: 0124524, mail: netz@fsw.at Details <https://www.pflegende-angehoerige.wien>

Betreuung in **Tageszentren des FSW**

<https://www.fsw.at/p/tageszentren-fuer-seniorinnen> sowie in den

Tageseinrichtungen der Caritas Socialis

<https://www.cs.at/angebote/cs-pflege-und-betreuung/cs-tageszentrum>

Information zum Thema Pflege, Pflegegeld, pflegende Angehörige gibt es auch unter <https://www.oesterreich.gv.at/themen/soziales/pflege.html>

PFLEGE.GV.AT

Neben zahlreichen hilfreichen Tipps und Angeboten hat die Infoplattform pflege.gv.at den Themenblock „So bekommen Sie finanzielle Unterstützung und kommen zu Ihrem Recht“ erweitert und eine kompakte Anleitung „Der Weg zum Pflegegeld“ verfasst. Die Informationen und eine neu gestaltete Abbildung eignen sich hervorragend zur Beratung und unterstützen somit Pflegebedürftige sowie ihre Angehörigen dabei, die finanzielle Unterstützung zu erhalten, die ihnen zusteht.

24 STUNDEN BETREUUNG

Mehrsprachige Informationsvideos für 24-Stunden-Betreuung

Um 24-Stunden-Betreuer:innen in alltäglichen Betreuungssituationen zu unterstützen, wurden kurze, mehrsprachige Informationsvideos erstellt. Die kostenlosen, öffentlich zugänglichen Videos sind speziell auf relevante Alltagssituationen in der 24-Stunden-Betreuung zugeschnitten und beinhalten Themenbereiche wie Kommunikation und Ansprache, Mobilisation, Essen und Trinken oder Hygiene. Auf den folgenden Webseiten können Sie die Videos auf Deutsch, Rumänisch, Slowakisch, Kroatisch, Bulgarisch, Ungarisch, Polnisch und Englisch abrufen:

- Infoplattform pflege.gv.at <https://pflege.gv.at/schulungsangebote>
- Gesundheitsportal <https://www.gesundheit.gv.at/service/videos.html#24-stunden-betreuung>

Die Videos eignen sich auch für alle, die eine Person mit Unterstützungs- oder Betreuungsbedarf zu Hause haben. In Kürze stehen die Inhalte der Videos als Text in Form von „One-Minute-Wonder“ als Download in allen acht Sprachen zur Verfügung.

CARITAS ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE IN WIEN UND NÖ

Bietet Beratungsgespräche, Gesprächsgruppen, Kurse für pflegende und betreuende Angehörige

Bildungsangebote durch die **Angehörigenakademie**: Kurse in **Wien, Mistelbach, Wr. Neustadt** und online.

Infotag am 24.9.2024 ab 14.00h im Curhaus, in 1010 Wien

<https://www.caritas-pflege.at/pflege-wien/angehoerige-demenz/vortraege-seminare-und-webinare>

Plaudernetz – eine Initiative der Caritas, Täglich von 10 bis 22Uhr

Das Plaudernetz ist für alle da, die auf der Suche nach einem guten Gespräch sind. Wenn du unter der Telefonnummer 05 1776 100 anrufst, wirst du mit Plauderpartner:innen verbunden, die sich bei der Caritas freiwillig gemeldet haben, weil sie gerne plaudern und zuhören. Probier' es aus!

<https://plaudernetz.at>

DEMENZSERVICE NÖ

Gerade für demenziell beeinträchtigte Menschen steigert das bekannte Umfeld in der Familie das Wohlbefinden – aus diesem Grund ist eine Betreuung innerhalb der Familie wünschenswert. In Niederösterreich steht Ihnen deshalb eine Vielfalt an Angeboten zur Verfügung. Für Details folgen Sie bitte dem Link

<https://www.demenzservicenoe.at>

Demenz-Hotline: Die NÖ Demenz-Hotline vermittelt von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr unter der Nummer 0800 700 300 Betroffenen von Demenz und deren An- und Zugehörige Gespräche mit Expert*innen.

INFORMATIONEN AUS DER ÖSTERREICHISCHEN

DEMENZSTRATEGIE

NACHSCHAU: 6. Arbeitstagung der Plattform Demenzstrategie vom 28. Mai 2024
Rund 200 Teilnehmer:innen diskutierten über österreichweite Praxisbeispiele und internationale Erfahrungen zum Thema Umsetzung der österreichischen Demenzstrategie auf kommunaler Ebene.

Zu den Programm-Highlights der Arbeitstagung zählte neben den zahlreichen Vorträgen u.a. die feierliche Überreichung der Zertifikate an die sechs Kärntner Demenz.Aktivgemeinden.

Die gesamte Tagung steht unter folgenden Links zur Nachschau auf zur Verfügung:

- [Demenzstrategie.at - Gut leben mit Demenz - Arbeitstagungen](https://demenzstrategie.at)
- [Fokus Demenz \(Nationale Demenzstrategie „Gut leben mit Demenz“\) - Themen A-Z - Land Kärnten \(ktn.gv.at\)](https://www.fokusdemenz.at)

Ratgeber für Betroffene von Betroffenen

„Gedächtnisprobleme? Erkennen, abklären und Hilfe annehmen“ - ein Ratgeber von Betroffenen für Betroffene steht auf der Homepage der Demenzstrategie zum

Download zur Verfügung unter: <https://www.demenzstrategie.at>

Die Broschüre liegt auch bei Alzheimer Austria auf.

DACHVERBAND DEMENZ SELBSTHILFE AUSTRIA (DDSA)

Selbsthilfe gilt als tragende Säule im Gesundheitssystem und hilft entscheidend bei der Krankheitsbewältigung im Bereich kognitiver Veränderungen. Der **Dachverband Demenz Selbsthilfe Austria** wurde im Jahr 2021 gegründet, in Kooperation von Selbsthilfegruppen aus drei Bundesländern (Steiermark, Tirol und Wien). Alzheimer Austria ist Gründungsmitglied und im Vorstand des Verbandes vertreten. Die Dachorganisation ist Service- und Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen im Demenzbereich in ganz Österreich und unterstützt Menschen mit kognitiven Veränderungen und ihre Angehörigen bei der Suche nach einem Selbsthilfeangebot in der jeweiligen Region (<https://www.demenzselbsthilfeaustria.at/selbsthilfegruppenuebersicht/>). Der Verband berät beim Aufbau neuer Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige und unterstützt bedarfsorientiert und individuell mit Fortbildungen und Trainings rund um das Thema Demenz vor Ort oder online.

In Anbetracht der Tatsache, dass aktuell die Zulassung des Alzheimer-Medikaments Lecanemab durch die Europäische Arzneimittel-Agentur abgelehnt wurde, kommt dem Motto „**Selbsthilfe wirkt**“ noch einmal mehr Bedeutung zu. Heilende medikamentöse Therapien sind nach wie vor nicht in Sicht. Doch aufgrund vieler Studien rücken gesunder Lebensstil, das Vermeiden schädlicher Umwelteinflüsse sowie die Bedeutung von emotionalem und psychischem Wohlergehen - und dabei kann der regelmäßige Besuch von Selbsthilfegruppen einen starken Beitrag leisten - immer mehr in den Fokus von Medizin und Forschung.

Persönliche Assistenz, eine Dienstleistung, die Personen mit körperlichen Einschränkungen längst zusteht, ist für Menschen mit Demenz in Österreich nicht vorgesehen. Im Sinne der Chancengleichheit setzen wir uns im Dachverband für dieses Menschenrecht ein. Dabei geht es nicht um Pflege und Betreuung, sondern um ein maßgeschneidertes, situationsangepasstes und bedarfsorientiertes Unterstützungsangebot am Beginn einer demenziellen Erkrankung. Persönliche Assistenz ist die Voraussetzung für Sicherheit in einem unsicheren Leben, Normalität, Autonomie und gesellschaftliche Teilhabe, damit ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden möglichst lange erhalten bleibt.

Sie können uns auf **Facebook unter Demenz Selbsthilfe Austria** folgen - wir freuen uns, wenn Sie unsere wichtigen Beiträge teilen!

Weitere Informationen finden Sie auf www.demenzselbsthilfeaustria.at. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an: info@demenzselbsthilfe.at

DEUTSCHSPRACHIGE ALZHEIMER- UND DEMENZ-ORGANISATIONEN (DADO)

Im Zusammenschluss von deutschsprachigen Organisationen aus den Ländern Deutschland, Belgien, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und Südtirol werden in regelmäßigen Treffen relevante Themen aus dem Bereich Demenz aufgegriffen und bearbeitet. Eine EU Förderung im Rahmen eines Erasmus Projekts von April 2023 bis März 2025 ermöglicht die Auseinandersetzung mit drei wichtigen Aufgabenstellungen:

- Junge Menschen mit Demenz
- Diversität - derzeitige und zukünftige Herausforderungen
- Pflege- und Betreuungsgeld

Im Ländervergleich fällt auf, dass aktuelle Inzidenzzahlen nicht ausreichend vorliegen. Es mangelt an bedarfsorientierten Beratungsangeboten, einer prozesshaften Begleitung nach der Diagnose, Persönlicher Assistenz sowie an individuelle Bedürfnisse angepasste Tagesbetreuungs- und Wohnformen.

Um eine gerechte und würdevolle Demenzbetreuung für Alle in einer sich wandelnden Gesellschaft zu gewährleisten, in der Vielfalt als Stärke und nicht als Herausforderung betrachtet wird, braucht es ein Zusammenspiel von Gesundheitsdienstleistern, Politik, Forschung, Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen sowie Selbsthilfeorganisationen. Und das Bekenntnis der Politik, Demenz als Priorität im Gesundheitswesen anzuerkennen.

Broschüren und Handreichungen sind in Ausarbeitung und werden nach Fertigstellung auf der Website von Alzheimer Austria abrufbar sein.

Für Ihre finanzielle Unterstützung durch Ihren Mitgliedsbeitrag oder durch Ihre Spende sind wir sehr dankbar. Wir sind alle ehrenamtlich tätig, so kommen Ihre Beiträge zur Gänze unseren Bemühungen um die Betroffenen und ihre Familien zugute.

Wir freuen uns auch über Kranzspenden, die einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit leisten. Gerne würden wir uns mit einem persönlichen Schreiben bei Ihnen bedanken, wenn Sie uns Ihre Kontaktdaten übermitteln. Gerade in Zeiten der Trauer können einige persönliche Worte guttun.

Wenn Sie diese Aussendung elektronisch erhalten, können Sie Ihren Mitgliedsbeitrag oder Ihre Spende auf das Konto von **Alzheimer Austria** bei der Bank Austria überweisen.

IBAN: AT24 1200 0006 4515 7314

BIC: BK AUA TWW

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: alzheimeraustria@aon.at
www.alzheimer-selbsthilfe.at, Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr